

Amperauen: Olchings Schatz pflegen!

Vor neun Monate unterspülte der Bach die Widerlager der Fußgängerbrücke zwischen Volksfestplatz und Vogelpark. Die Brücke stürzte ab. Derzeit ist sie, so versichert der Bürgermeister immer wieder, funktionsfähig, aber eingelagert. Dort nützt sie niemandem. Die Brücken-Unterteile liegen nach wie vor quer, der Bachlauf nur provisorisch reguliert und der Ententeich, normal ein kühlender Beitrag zum Mikroklima, bleibt eine Schlammwüste.



Josef Neumaier

Warum geht nichts voran? Nach Auskunft der Verwaltung können sich Wasser-

wirtschaftsamt und Olching nicht einigen, wer für die Wiederherstellung der Brücke samt Unterbau und Fischtreppe zuständig ist. Ein Trauerspiel! Warum verständigen sich zwei öffentliche Einrichtungen in angemessener Zeit nicht darauf, dass einer die notwendige Reparatur in Angriff nimmt und dass sie die Kosten in späteren Verhandlungen entscheiden?

Stürme und Schnee-Massen haben den Bäumen in

den Amperauen zugesetzt. Die Schäden sind besonders groß, weil die Amper-Wälder nicht „geerntet“ werden und daher viele Bäume überaltern. Der Natur wird ihr biologischer Lauf gelassen. Anzuerkennen ist, dass der Bauhof insbesondere die Hauptwege durch die Amperauen zügig wieder freigemacht hat. Dass nicht jeder Trampelpfad schnell freigeschnitten werden konnte, ist selbstverständlich.

Auch die Amper arbeitet.

Einzelne Uferabbrüche sind, weil schlecht erkennbar, gefährlich. Daher ist es wichtig, dass auch hier Stadtverwaltung und Amperkraftwerke, die für den Flusslauf verantwortlich sind, klären, wer welche Verkehrs-Sicherungspflichten erfüllt. Für Fußgänger muss erkennbar sein, welche Natur-Pfade nur auf eigene Gefahr begangen werden und welche Wege wirklich sicher sind.

Josef Neumaier

CSU